

Unsere wichtigsten Argumente:

1. Das Jugendfreizeitheim verfügt über Rücklagen von mehr als 1,1 Mio. €. Diese könnten das Betriebsdefizit noch einige Jahre decken.
2. Bei Schließung des Jugendfreizeitheims wären ca. 700.000 € Steuern an das Finanzamt zu zahlen.
3. In den letzten 20 Jahren wurden ca. 1,4 Mio. € in das Jugendfreizeitheim investiert.
4. Es gab bisher keine Diskussion über Einsparungsmöglichkeiten und andere Alternativen, um das Defizit zu begrenzen.
5. Das Jugendfreizeitheim verfügt über gut ausgestattete Zimmer und moderne sanitäre Anlagen.
6. Das Haus bietet ausgezeichnete Sport- und Freizeitanlagen, die in der Region ihresgleichen suchen. Hier erfahren Kinder und Erwachsene zusammen Spaß an Bewegung.
7. Interessante, fachlich gute, umweltpädagogische Programme werden für die Gäste angeboten. Sie erleben Natur hautnah, denn mit seiner Lage im Hochsolling liegt das Haus mitten im Waldgebiet des Jahres 2013.
8. Die Schließung würde eine weitere Schwächung des ländlichen Raums bedeuten.
9. Nur eine kommunale Trägerschaft kann dieses hochwertig pädagogische, sportliche und ökologische Programm zu angemessenen Preisen anbieten. Ein solches Angebot ist gerade in unserer digitalisierten Gesellschaft, insbesondere für Kinder und Jugendliche, erhaltenswerter denn je!

Wir brauchen Ihre Unterschrift!

Bitte unterstützen Sie das Bürgerbegehren!

Dr. Friederike Kaiser - fctkaiser@t-online.de
Ulrike Glaesner - ulriegluesner@gmx.de
und Heinz-Willi Elter - h.w.elter@gmx.de